

2.1-5143 Klimaschutz und Energiewende

Antragsteller*in: Johannes Albig (KV Kiel)

Text

Von Zeile 5142 bis 5144 einfügen:

Fahrzeugflotten, haben aber nur geringe finanzielle Spielräume für Investitionen. Wir setzen uns auf Bundesebene für Änderungen in den Sozialgesetzbüchern ein, damit Klimaschutzbemühungen in Leistung- und Vergütungsvereinbarungen angemessen berücksichtigt werden können und nicht als unwirtschaftlich abgelehnt werden. Investitionsaufwendungen für Klimaschutzmaßnahmen und zur Verbesserung von Energieeffizienz sollen als betriebsnotwendig anerkannt werden. Aufbauend auf den Erfahrungen des Klimaschutzlotsen beim Paritätischen werden wir eine dauerhafte Beratungsstelle für alle sozialen

Begründung

Die Refinanzierung von Klimaschutzmaßnahmen muss regelhaft in die Sozialgesetzbücher aufgenommen werden anstatt sie nur punktuell über Sonderprogramme zu finanzieren. Insbesondere gemeinnützige Anbieter haben ansonsten keine Mittel, um hier tätig zu werden. Die Folgekosten, z.B. fehlender Energieeffizienz, werden schon jetzt refinanziert und werden perspektivisch deutlich steigen.

Unterstützer*innen

Malte Krüger (KV Steinburg); Hanno Michel (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Joschka Knuth (KV Flensburg); Friederike Löffert-Pokatis (KV Kiel); Fabian Faller (KV Kiel); Jessica Leutert (KV Kiel); Nadine Mai (KV Pinneberg); Ulrike Täck (KV Segeberg); Petra Kärgel (KV Pinneberg)